



Katerina Belkina

Press Review 2025


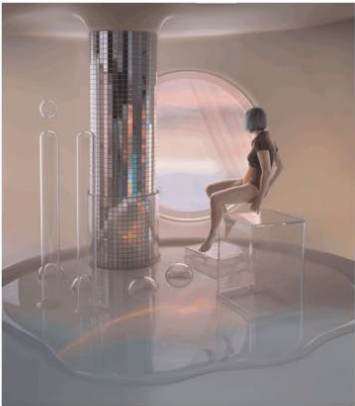


[20 Years](#)
[Magazine](#)
[Shop](#)
[Art Prize](#)
[Creative Writing](#)
[Festival](#)
[Advertise](#)
[About](#)


Planetary Creations



Artist Katerina Belkina (b. 1974) has often lost herself in daydreams the cosmos and space. It's a fantasy to which many people can relate. According to a YouGov survey, 43% of Britons said they would want to visit the moon if they were given the opportunity and a guarantee of a safe return. In the US, more than half of people expect routine space tourism to happen in the next 50 years. Yet, space flight remains an exclusive business. It was once solely the domain of scientists and engineers, but recently the opportunity to leave Earth has become a focus for the ultrarich. Elon Musk's company SpaceX has become a major player in the industry, whilst billionaires like Richard Branson and Amazon-founder Jeff Bezos have both taken suborbital flights. On 14 April 2025, pop star Katy Perry was part of a much-derided mission that lasted 11 minutes.

Belkina's photographic series *For All Mankind* (2022 – 2023) democratises this select experience. The artist



Aesthetica Magazine


Aesthetica is a worldwide destination for art and culture. In-depth features foreground today's most innovative practitioners across art, design, photography, architecture, music and film.

[Click for More](#)

Sign up to the Aesthetica newsletter:

[Sign up](#)


SUBSCRIBE & SAVE 50%



Subscription

Chicago's first and only contemporary art museum

mslexia




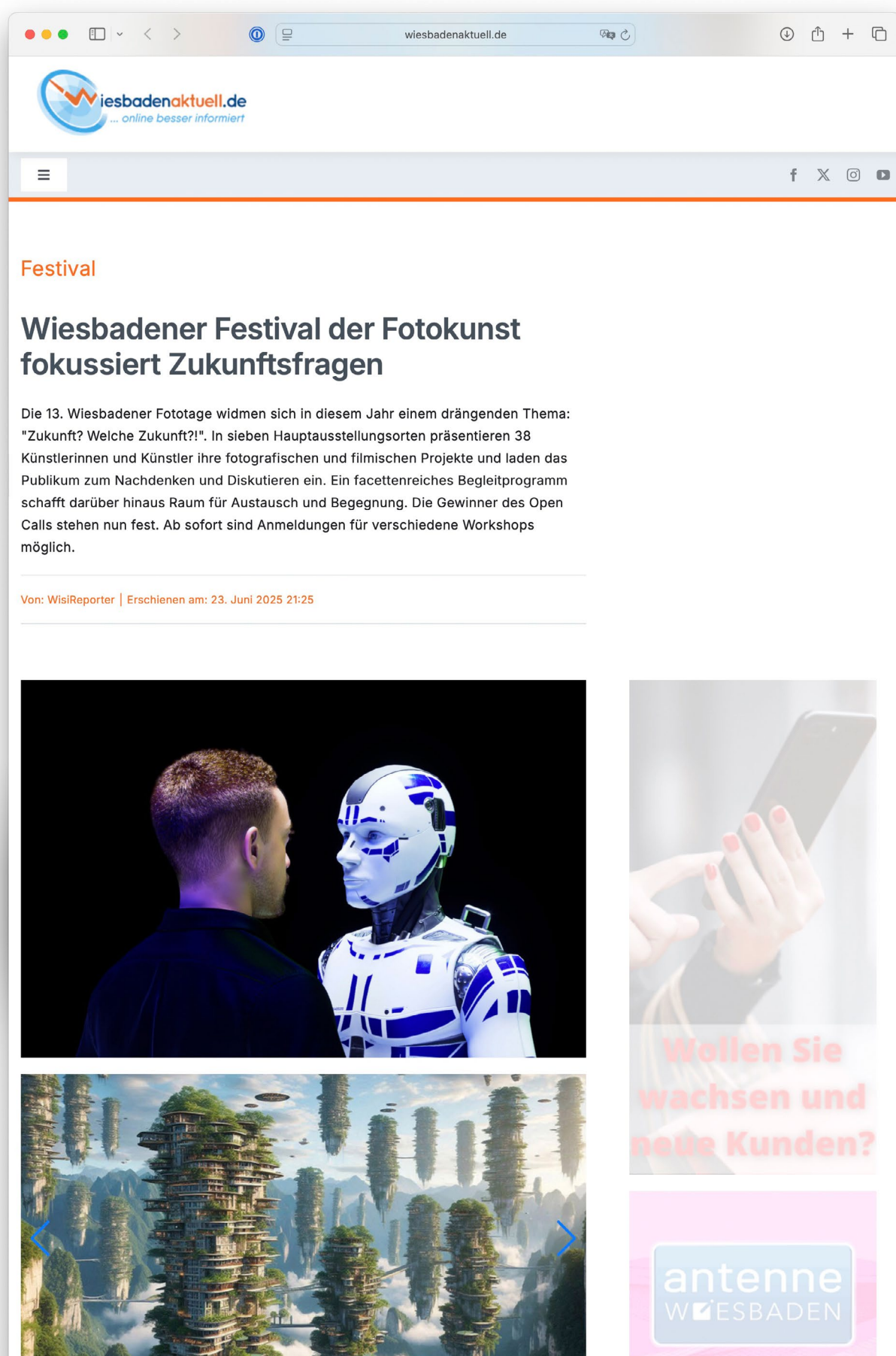
A revealing collection of quotations from the world-renowned artist and political activist behind the iconic Obama "Hope" poster and the "Obey Giant" street-art campaign

[PRINCETON UNIVERSITY PRESS](#)

Art|Basel

Basel

June 19-22 



Festival

Wiesbadener Festival der Fotokunst fokussiert Zukunftsfragen

Die 13. Wiesbadener Fototage widmen sich in diesem Jahr einem drängenden Thema: "Zukunft? Welche Zukunft?!". In sieben Hauptausstellungsorten präsentieren 38 Künstlerinnen und Künstler ihre fotografischen und filmischen Projekte und laden das Publikum zum Nachdenken und Diskutieren ein. Ein facettenreiches Begleitprogramm schafft darüber hinaus Raum für Austausch und Begegnung. Die Gewinner des Open Calls stehen nun fest. Ab sofort sind Anmeldungen für verschiedene Workshops möglich.

Von: WisiReporter | Erschienen am: 23. Juni 2025 21:25

Wollen Sie wachsen und neue Kunden?

antenne WIESBADEN

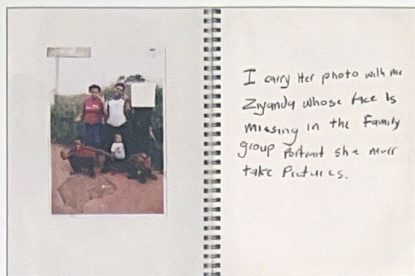
type: Online

date of publication: June 23rd, 2025

language: German

wiesbadenaktuell.de

Wiesbadener Festival der Fotokunst fokussiert Zukunftsfragen



Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2025: Lindokuhle Sobekwa / Magnum Photos, aus dem Buch „I carry Her photo with Me“ (MACK, 2024)

Preise Wettbewerbe Stipendien

Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2025

Mitte Mai, parallel zur Photo London, verlieh die Deutsche Börse Photography Foundation erneut ihren Fotopreis in Partnerschaft mit der Photographers' Gallery. Ausgezeichnet wurde der 1995 in Südafrika geborene Fotograf **Lindokuhle Sobekwa**, seit 2018 Mitglied der Agentur Magnum. Er überzeugte mit seinem sehr persönlichen Buch „I carry Her photo with Me“ (2024 bei MACK erschienen). Ausgangspunkt ist ein Familienfoto, aus dem das Gesicht seiner älteren Schwester Ziyanda herausgeschnitten war. Eine sehr tragische Familiengeschichte, die Sobekwa mit Fotografien, handschriftlichen Notizen und Familienfotos im Buch kombiniert. Der Preis ist mit 30.000 britischen Pfund dotiert. Die drei Finalisten Cristina De Middel, Rahim Fortune und Tarrah Krajnak erhalten je 5.000 Pfund.

Kunstpries Deutschland

Mit ihrer Foto-/Digital-Art-Arbeit „Greeting the rising star“ hat **Katerina Belkina** aus Werder (Havel) den Kunstpreis Deutschland 2025/26 gewonnen. Weitere

Preise gingen an Siegfried Luffler (Skulptur) und Jens Pollak (Gemälde). „Art powers future“ lautet der Slogan dieses Kunstpreises, der jährlich in drei Kategorien verliehen wird. Ausrichter ist Albin Homeyer, Goslar.

BFF-Förderpreis 25/26

Im März hatte der Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter e.V. (BFF) den 6. Förderpreis mit einem Fokus auf inszenierter Fotografie für alle angehenden Berufsfotograf:innen unter dem Motto „Spielen“ ausgelobt. Eine Jury wählte 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus: **Benedikt Burger**, **Eliakim Alejandro De Paoli Padilla**, **Marie Eberhardt**, **Theresa Maria Forthaus**, **Haben Ghebregziabher**, **Jula Hack**, **Lara Habor**, **Zerina Kaps**, **Neela Keane**, **Charlotte Krüger**, **Zoe Linneweber** und **Malte Oing** nehmen nun an Workshops teil und können ihre Konzepte über einen Zeitraum von 6 Monaten mit Unterstützung von Mentoren umsetzen. Eine Ausstellung der Ergebnisse wird erstmals 2026 beim Umweltfestival horizonte zingst präsentiert. Dort erhalten die drei besten Projekte zudem Preise.



Hendrik teNeues Photography Award for Emerging Artists: Myriam Boulos / Magnum Photos, Beirut 2024



Hendrik teNeues Award

Die libanesische Fotografin **Myriam Boulos** erhielt im Rahmen einer feierlichen Gala auf Gut Basthorst bei Hamburg den zweiten Hendrik teNeues Photography Award for Emerging Artists („HtN Award“), der mit einem Preisgeld von 10.000 € dotiert ist. Boulos' preisgekrönte Serie dokumentiert die persönlichen Geschichten aus der Zeit, als der Krieg im Nahen Osten im September 2024 auf Beirut übergriff. Wie sie selbst berichtet, hat sie „jegliches Gefühl für sich verloren“ und wollte ein Licht auf die oft vergessenen Menschen werfen, die am meisten Unterstützung brauchen. Zuvor hatten Mitglieder eines internationalen Netzwerks Kandidaten im Alter bis zu 39 Jahren nominiert. Bei der Gala wurde zudem der britische Fotograf **Nadav Kander** mit dem Hendrik teNeues Distinguished Photographer Award ausgezeichnet.

Prinzessin-von-Asturien-Preis

Die Prinzessin-von-Asturien-Preise sind hochrangige spanische Auszeichnungen, die u. a. im Bereich Kunst verliehen werden. Für 2025 geht die Auszeichnung an die mexikanische Fotografin **Graciela Iturbide** (*1942). Sie wird für ihre eindrucksvollen Schwarzweiß-Fotografien geehrt, die „eine Brücke zwischen dokumentarischem Realismus und poetischer Symbolik schlagen“. Der Kunstpreis ist mit 50.000 € dotiert und wurde zuvor u. a. an Sebastião

Salgado (1998)), Frank Gehry (2014) und Marina Abramovic (2021) verliehen. Die Preisverleihung an Graciela Iturbide findet im Oktober in Oviedo statt.

aktuelle Ausschreibungen:

GAZE – queerer Photoaward

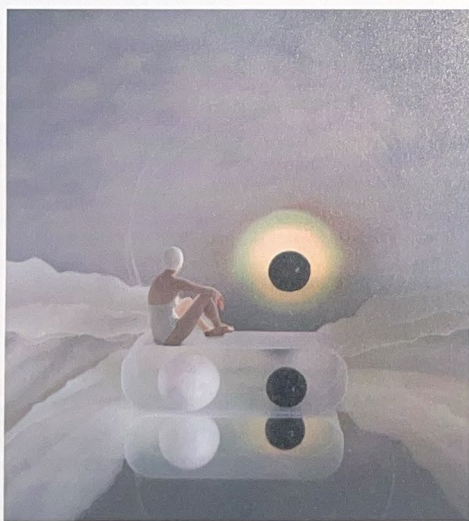
Erstmals findet mit GAZE ein deutschlandweiter LGBTQIA-Fotowettbewerb statt. Ziel ist es, „queere Perspektiven und Lebensweisen durch das Medium Fotografie sichtbar zu machen und so zur gesellschaftlichen Akzeptanz der LGBTQIA+ Community beizutragen“. Der Preis wird in drei Kategorien ausgelobt: „Pride in Action“, „Pride Portraits“ und „Everyday Pride“. Das GAZE-Team bilden Nadja Brendel, Judith Weber und Han Vogel. Sponsor und Preisgeber ist MPB. **Einsendeschluss ist der 31. August 2025. gaze.vielformat.com**

Ian Parry Grant

Fotografinnen und Fotografen im Alter bis zu 24 Jahren oder Fotostudierende können sich um den internationalen Ian Parry Journalism Grant bewerben. Stipendiaten erhalten 10.000 £ Förderung sowie leihweise Kameras von Canon. Der Preis wurde nach dem Fotojournalisten Ian Parry benannt, der 1989 während eines Auftrags für die *Sunday Times* in Rumänien ums Leben kam. **Bewerbungsschluss ist am 1. September 2025. www.ianparry.org oder über pictor.com**

Dr. Berthold Roland-Fotokunstpreis 2025

Der 2008 von der Landesbank Rheinland-Pfalz gestiftete Preis ist nach Dr. Berthold Roland benannt, der sich in seiner aktiven Zeit als Direktor des Landesmuseums Mainz und danach u. a. als Kunstberater der Rheinland-Pfalz Bank für die Förderung von Fotokunst als eigenständige Kunstform engagiert hat. Zweck des Preises ist die Förderung von Fotokunst mit Bezug zu Rheinland-Pfalz. Ausgezeichnet werden daher nur Fotokünstler:innen mit Geburtsort, Wohnort, Arbeitsstätte, Atelier in Rheinland-Pfalz oder Arbeiten mit deutlich erkennbarem Bezug zu der Region. Der Preis ist mit 3.000 € dotiert und mit einer Ausstellung im Landesmuseum Koblenz verbunden. **Einsendeschluss ist der 3. Oktober 2025.** Eingereicht wird eine Serie mit maximal 10 Arbeiten als JPG und einer maximalen Gesamtgröße von 10 MB nebst Lebenslauf, Konzept und ggf. Katalog von bisherigen Ausstellungen als PDF. Einsendungen an: landesmuseum-koblenz@gelke.rlp.de, Betreff: Dr. Berthold Roland-Fotokunstpreis 2025. Telefonische Rückfragen unter: 0261 6675-4137, Katrin Seidel, Kuratorin der Landessammlung zur Geschichte der Fotografie in Rheinland-Pfalz.



Kunstpreis Deutschland: Katerina Belkina, „Greeting the rising star“

Die Kunst, online zu lesen.

kunstmarkt.com

Magazin Kunst + Kapital Kalender Wissen Künstler Kunst kaufen Auktionen Galerien Kunsthandel Sachverständige Adressen

Anzeige Erdbeben Myanmar

Anzeige artprice.com

Anzeige 28.1.–18.5.2025

Anzeige GALERIE NEHER Kunst aus dem 20. Jh.

Anzeige REBELL DER MODERNE

Magazin News

Marktberichte
Ausstellungen
Journal
Portraits
Top Event
Netzkunst

Suchen

Kataloge, Unikate
Editionen finden

Werbeservice

Translate to:

Auktionsanzeige

Am 02.07.2025
Auktion 417: Juli-
Auktion
© Neumeister
Münchener
Kunstauktionshaus

Anzeige

Ländlicher Garten (mit
Bauernhaus) / Arnold
Balwé
© Kunsthandel Ron &
Nora Krausz

Anzeige

Interieur – Asia
Porcelain – Asiatisches
Porzellan, um 1911/12
/ Joseph Oppenheimer
© Kunsthandel Ron &
Nora Krausz

News vom 01.07.2025

Hellerau Photography
Award verliehen

Paula Modersohn-
Becker und ihre
Zeitgenossinnen in
Worpswede

News vom 30.06.2025

Karla Black im
Kunstraum Dornbirn

Jüdisches Museum
Berlin erhält mehr
Geld

Königlicher
Kabinettschrank kehrt
nach Stuttgart zurück

Trier betrachtet das
Konzil von Nizäa im
Spiegel der Kunst

News vom 26.06.2025

Ein edles Stilleben bei
Christie's

Kunstpries
Delmenhorst erstmals
verliehen

zur Monatsübersicht

Aktuelles: News

Paula Modersohn-Becker und ihre Zeitgenossinnen in Worpswede

Zu Ehren des 150. Geburtstags von Paula Modersohn-Becker widmen vier Museen in Worpswede der Malerin und ihren Weggefährtinnen derzeit die Schau „Der unteilbare Himmel“. Hierbei präsentieren der Barkenhoff, die Worpsweder Kunsthalle, das Haus im Schluh und die Große Kunstschau jeweils einzelne Frauen, ihre Verbindungen untereinander, dem Kampf um Anerkennung und die Folgen bis in die Gegenwart. Paula Modersohn-Becker, die berühmteste Gestalt der Künstlerkolonie, die am 8. Februar 1876 in Dresden geboren wurde und am 20. November 1907 im Alter von nur 31 Jahren in Worpswede an einer Embolie starb, wurde zu Lebzeiten kaum als eigenständige Künstlerin wahrgenommen und von ihren männlichen Kollegen auch weitgehend verkannt. Modersohn-Becker war jedoch auf ihrem Weg des Ringens um eine eigenständige Existenz als begabte Künstlerin nicht allein und freundete sich in Worpswede unter anderem mit Clara Rilke-Westhoff, Ottilie Reylaender und Martha Vogeler an. Jede der Frauen versuchte auf ihre Weise, mit den damaligen gesellschaftlichen Umständen umzugehen und selbstbestimmt zu leben und zu arbeiten.

Der Barkenhoff thematisiert das frühe Schaffen der noch unverheirateten Paula Becker und das von Clara Westhoff in der Schau „Verwandte Seelen“. Sie lernten sich 1898 als junge Malschülerinnen in Worpswede kennen und freundeten sich an. Becker suchte Selbstbestimmung und eigene Ausdrucksformen in der Malerei, Westhoff in der Plastik. Historische Fotografien und Archivmaterial ergänzen die Präsentation ihrer Skulpturen, Gemälde und Zeichnungen und zeichnen Stationen ihres Lebens nach.

Die Worpsweder Kunsthalle stellt die 1882 in Holstein geborene Ottilie Reylaender unter dem Motto „Frei und unabhängig“ vor. Auch sie kam als Malschülerin nach Worpswede, traf 1898 auf Paula Becker und war von deren Entwicklung fasziniert. Getrieben von Fernweh ging sie nach Rom, Paris und Mexiko, wo sie 17 Jahre lang lebte. 1927 kehrte Reylaender nach Deutschland zurück und ließ sich in Berlin nieder. In ihrem Œuvre bilden Selbst- und Doppelbildnisse, Landschaften sowie Mutter-Kind-Darstellungen zentrale Themen, die in der Kunsthalle einen Kontext zu Arbeiten von Paula Modersohn-Becker gestellt werden.

Das Haus im Schluh betrachtet Martha Vogeler als „Befreite Muse“. Sie löste sich aus der Künstlerehe mit Heinrich Vogeler und lebte ab 1911 mit dem Literaten Ludwig Bäumer zusammen. Dies war der erste Schritt in ihre Unabhängigkeit. Neun Jahre später gründete sie mit dem Haus im Schluh einen eigenen Lebens- und Wirkungsort für sich und ihre Töchter. Finanzielle Unabhängigkeit erreichte Vogeler mit ihrer Kunst und der Vermittlung von Arbeiten junger Malerinnen und Maler, mit Weberei und Vermietung von Gästezimmern. Das Haus im Schluh präsentiert die künstlerische Arbeit Martha Vogelers zusammen mit Werken ihres Ehemanns und lässt mit Fotos, Schrift- und Tondokumenten ein lebendiges Bild auch ihres sozialen und kulturellen Wirkens entstehen.

Mit dem Ausstellungstitel „Zukünftiges schaffen. Zeitgenossinnen damals und heute“ wendet sich die Große Kunstschau einem weiteren zeitlichen Rahmen zu. Neben Paula Modersohn-Becker wollten um 1900 weitere junge FrauenKünstlerinnen werden. Eine Künstlerkolonie bot ihnen Raum zur Entfaltung. Viele ergänzten ihre Ausbildung mit Studienaufenthalten in Paris. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den Lebenswegen von Künstlerinnen, etwa von Marie Bock, Käthe Kollwitz, Maria Caspar-Filser, Elisabeth von Eicken, Anna Gerresheim, Dora Koch-Stetter, Käthe Lassen, Sabine Lepsius oder Mathilde Vollmoeller-Purrmann, wie auch auf der

rtbfACTUS

ux

NEWS FEED INFO SPORT REGIONS CULTURE ENVIRONMENT WELL-BEING TECH PRACTICAL LIFE CHANNELS

homepage > culture > Plastic arts > PHOTOGRAPHY

PHOTOGRAPHY

Light at the heart of the Ostend International Photography Biennial

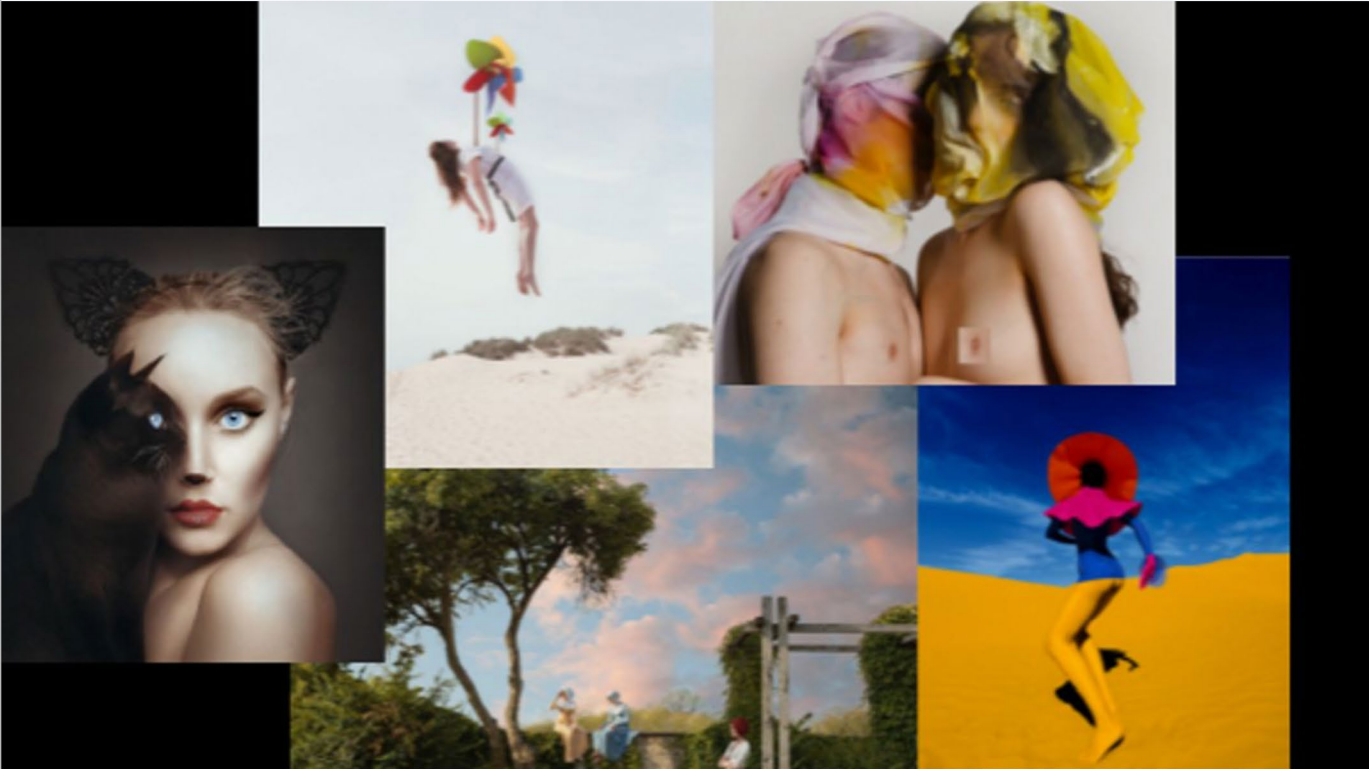
32 minutes ago • 1 minute

SHARE

Listen to

Light will be at the heart of the next Ostend International Photography Biennale, the organizers announced on Tuesday. This third edition, which will take place from September 6 to November 16, will welcome the works of 32 local and international artists in about twenty places throughout the coastal city.

ByBelgian



© Biennial of Photography of Ostend

"Light is the source of all photography," explains the festival's commissioner, Stéphane Verbeke. "It reveals shapes, suggests depth, draws contrasts and creates emotion. A

digit! DAS PROFI-MAGAZIN FÜR DIGITALE BILDER

Home | News | Themen | Fotoschule | Fotofestivals | Shop

Hier suchen

13. Wiesbadener Fototage werden eröffnet

21. August 2025

Die 13. Wiesbadener Fototage werden am kommenden Samstag um 19 Uhr im Künstlerverein Walkmühle eröffnet.

WIESBADENER [] FOTOTAGE

Auch das zweite Festival unter der Leitung von Jürgen Strasser gräbt thematisch tief, verortet sich am Puls der Zeit und widmet sich den drängenden Fragen unserer Gegenwart: »Zukunft? Welche Zukunft?«, so lautet in diesem Jahr das Thema des Fotofestivals. Auf den Open Call haben sich Künstler aus dem In- und Ausland beworben. Viele Facetten des Mediums Fotografie hat die Jury für die Hauptausstellungen ausgewählt, in denen wichtige Fragen unserer Zeit diskutiert werden. Fragen einer Welt, in der auch Kunst, Kultur, Fotografie und Künstliche Intelligenz im Zentrum eines komplexen Wandels stehen.

„Die Wiesbadener Fototage“, so Festivalleiter Jürgen Strasser, „sind ein Raum für individuelle, kontroverse und spannungsreiche fotografische Konzepte, ein Labor der Zukunft.“ Bei der offiziellen Eröffnung sprechen Dr. Hendrik Schmehl – Kulturdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden, Dr. Susanne Völker – Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain, und Jürgen Strasser – Künstlerischer Leiter der Wiesbadener Fototage. Im Anschluss wird der Gewinner des „Preis der Jury“ bekannt gegeben. Die Laudatio hält Prof. Andrea Diefenbach, Hochschule für Künste Bremen. Den Preis überreichen wird Preisstifter Daniel Oschatz, Geschäftsleitung Oschatz Visuelle Medien.

Artists Day


Der Artists Day am Sonntag, 24.8, 10 – 17 Uhr lädt das Publikum dazu ein, mit der künstlerischen Leitung sowie den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Über den Tag verteilt führen die Fotografen in den jeweiligen Ausstellungsorten gemeinsam mit dem kuratorischen Team in die gezeigten Werke ein und freuen sich über den Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern.

- 10.00 Uhr Kunstverein Bellevue -Saal
- 11.00 Uhr sam – Stadtmuseum am Markt
- 12.00 Uhr Aktives Museum Spiegelgasse
- 13.00 Uhr Galerie Rubrecht Contemporary
- 14.00 Uhr Kunsthaus Wiesbaden
- 15.00 Uhr frauen museum wiesbaden
- 16.00 Uhr Künstlerverein Walkmühle

Die Ausstellungen

Bis zum 7. September sind 38 Video- und Fotoprojekte zu sehen, ausgewählt von einer sechsköpfigen Jury. Die Arbeiten kreisen um die Frage ZUKUNFT? WELCHE ZUKUNFT?!. Zweifel, Fragezeichen, ja, auch Hoffnungslosigkeit, zumindest Orientierungslosigkeit – das ist ein starkes, prominentes Gefühl unserer Zeit. Doch es gibt auch zukunftsoptimistische Festivalbeiträge. Werke, die die Zustände beschreiben und auf positive Veränderung, auf Transformation drängen. „Wie schon vor drei Jahren berühren wir auch mit unserem neuen Thema ganz wichtige Fragen der Gegenwart. Die Festivalbeiträge erzählen davon. In dieser neuen Welt, die von komplexen Herausforderungen geprägt ist, bieten uns fotografische Bilder die Möglichkeit, die Realität in ihrer Tiefe und Vielschichtigkeit, aber auch in all ihren Unschärfen und Grauzonen sichtbar zu machen. Fotografische Bilder helfen, Missstände offenzulegen. Sie erzählen Geschichten, berühren unser Herz, fordern uns auf, unsere Perspektiven zu hinterfragen“, so Strasser.

AKTUELLE AUSGABE



digit!
2-2025
ist da!
#holdirdeinadigit
digit! Shop >>>

TIPA PHOTO CONTEST 2025
WIN YOUR SHARE OF €3000
ENTER NOW

NEWSLETTER-ANMELDUNG

Mit dem Newsletter bekommen Sie Tipps und exklusive Angebote! Sie können den Newsletter jederzeit abmelden. Siehe auch unsere Datenschutzerklärung

Vor- und Nachname*

E-Mail-Adresse*

Abonnieren

* Bitte füllen Sie diese Felder aus

faz.net

☰

🔍

ZEITUNG

MEHR F.A.Z.

Frankfurter Allgemeine

Abo

👤

🏠

> Fotografie

> Wiesbadener Fototage 2025

ANZEIGE

SAMSUNG

Booste deine Performance

Jetzt ausgewählte Galaxy Notebooks sichern.

Jetzt bei OTTO

intel

CORE

Intel® Core™ Ultra 7 processor
powering Intel® Evo™ Edition

📖+ WIESBADENER FOTOTAGE 2025

Die Wiesbadener Fototage
blicken in die Zukunft

Von Claus Eckert 22.08.2025, 11:41 Lesezeit: 2 Min.



Am 23. August 2025 beginnen die 13. Wiesbadener Fototage, die sich zum Ziel gesetzt haben, zeitgenössische Fotografie stärker in den Blick der Öffentlichkeit zu bringen. Die über die ganze Stadt verteilten Ausstellungen sind bis zum 7. September 2025 bei freiem Eintritt zu sehen.

🔊 Anhören

🔖 Merken

🔗 Teilen

🖨 Drucken

Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 verstehen sich die „Wiesbadener Fototage“ als Festival für aktuelle künstlerische und dokumentarische Fotografie.

marieclaire.be

marie claire

MODE BEAUTY LIFESTYLE MAATSCHAPPIJ WEDSTRIJDEN DIGITAAL MAGAZINE

SHOP NEWSLETTER

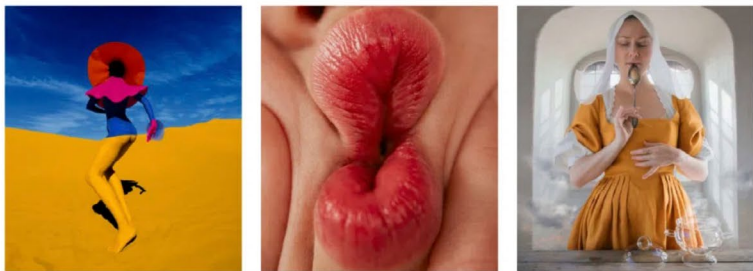
Lifestyle & cultuur > Agenda

Agendatip: LICHT, de lumineuze Fotobiënnale in Oostende

De Internationale Fotobiënnale vindt dit jaar voor de derde keer plaats in Oostende.

DOOR NEL BRIES

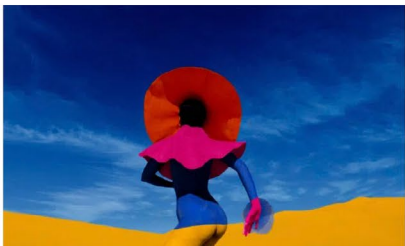
GEPUBLICEERD OP : 25/08/2025



SANJA MARUSIC — CHARLOTTE ABRAMOW — KATERINA BELKINA

Oostende zal tijdens de nazomer opnieuw transformeren in het decor voor de Internationale Fotobiënnale. Van 6 september tot en met 16 november kan je er het werk bewonderen van verschillende topfotografen. Op twintig verschillende locaties doorheen de stad word je ondergedompeld in verrassende, lumineuze exposities.

Vanaf september zal Oostende voor de derde keer haar deuren openen tijdens de tweejaarlijkse fototentoonstelling. Met 'LICHT' als overkoepelend thema, kan je er het werk van tweeëndertig fotografen aanschouwen. Gedurende tien weken lang worden hun werken tentoongesteld op verschillende locaties.



Barcelo.com

-10% Extra

mit dem Code GETAWAY25

Siehe Hotels

Adobe Acrobat

Langes Meeting?

Jetzt loslegen

TRANSCRIPT

Unger Schmidt 11:00

Unger Schmidt 11:00

Unger Schmidt 11:00

Unger Schmidt 11:00

type: Online

date of publication: Augut 25th, 2025

language: Dutch

marie claire

Agenda tip: LICHT, the luminous Photo Biennale in Ostend
The International Photo Biennale will take place for the third time this year in Ostend.

E-PaperMeine Daten

WESERKURIER

SucheAnmeldenWK+ testen

WK+ Bremen Stadtteile Region Werder Lokalsport Nachrichten Blaulicht Newsletter Podcasts Fotos Ratgeber Anzeigen Verlag Shop

Home / BREMEN


Anzeige


Starke Frauen, starke Kunst

Gästeführungen in Worswede eröffnen weibliche Perspektiven

In Worswede werden von den Gästeführenden ab sofort Führungen mit dem Fokus auf weiblichen Künstlerinnen angeboten. Bis zum 18. Januar können die neuen Führungen gebucht werden.

03.09.2025, 17:06 Uhr [Zur Merkliste](#)

 Von Kim Wengoborski



Starke und selbstbestimmte Frauen stehen bei den Rundgängen mit den Worsweder Gästeführern im Fokus.
Foto: Focke Strangmann/Worsweder Museumsverbund

Künstlerinnen, Kämpferinnen, Wegbereiterinnen: Neue Führungen zeigen Worswede von seiner starken Seite. Mit Geschichten, Kunst und jeder Menge Frauenpower – von damals bis heute.

In den kommenden Monaten stehen Künstlerinnen in Worswede im Mittelpunkt. Mit neuen Führungen zu [Paula Modersohn-Becker](#) würdigen die Gästeführenden in Worswede die Ausnahmekünstlerin. Bis zum 18. Januar können Führungen durch die Sonderausstellung „Paula Modersohn-Becker und ihre Weggefährtinnen“ gebucht werden.

Beispielsweise in einer zweieinhalbstündigen Führung durch zwei der vier Ausstellungshäuser mit einem kurzen Spaziergang durch Worswede. Alle Ausstellungen können auch als Einzelführungen gebucht werden.

In der Großen Kunstschau gibt die Führung Einblick in einige Lebensläufe von Malerinnen, die zeitgleich mit Modersohn-Becker um ihre

